

Franckesche Stiftungen zu Halle

Erbauliche Gedanken von der Wahren Bekehrung eines Menschen zu GOTT, und zwar wie solche I. Mit gründlicher Erkenntniß des natürlichen Elendes und ...

Bogatzky, Carl Heinrich

Halle, 1754

VD18 12091820

19. Die innigste und seligste Gemeinschaft mit Jesu.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201668

meiner Bahn stündlich
deinen Willen an.

11. Du hast ja von Ewigkeit leben Schritt schon abgemessen, so wirst du mich in der Zeit nicht versäumen noch vergessen; drum hilf, daß ich immerzu still in deiner Föhrung ruh.

12. Gutes und Barmherzigkeit folgen mir ja, weil ich reise; o so sey zu jeder Zeit nur dein Wille meine Speise. Liebe, nimm mein Herz und Sinn ganz in deinen Willen hin.

19. Die innigste und seligste Gemeinschaft mit JESU.

Mel. Mein Herz sey Gottes zc.

Mein Freund ist mein und ich bin sein; wir haben Freud und Leid gemein, wie nah sind wir verbunden. Der Vater gab ihn selbst mir hin, und mich ihm wieder zum Gewinn. Ich bin in seinen Wunden.

2. Mein ist er, da die

Zeit erfüllt, daß er, in unser Fleisch verhüllt, mir wird ein Kind geböhren; mein ist er, da er sich mit Blut bald unter das Gesetz thut, zum Bräutigam mir erköhren.

3. Mein ist er mit Gerechtigkeit, mein ist sein Unschuld, als mein Kleid, mein ist sein ganzes Leben; mein ist sein Angst und Todesnoth, als wenn ich selber wär im Tod zur Strafe hingegeben.

4. Mein ist sein Grab, sein Auferstehn, weil Haupt und Glied zusammen gehn, ich bin mit ihm erstanden. Mein ist sein Auffahrt in die Höh, da ich schon oben mit ihm steh ganz frey von allen Banden.

5. Mein ist sein ganzes Himmelreich, sein Geist, sein Vater selbst zugleich, sein Herz ist ganz mein elgen: was ich nur immer wünschen kan, das treff ich hier beyammen an, dis kan ich nicht verschweigē.

6. D!